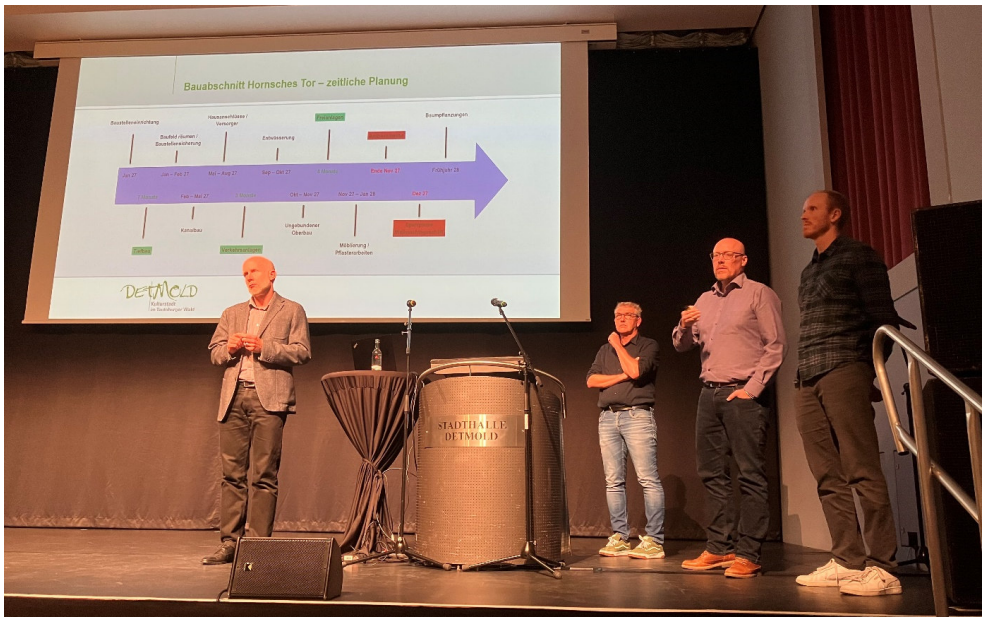
Ergebnisdokumentation zur Infoveranstaltung für Anliegende
„Umgestaltung Lange Straße 2.+3. BA“
23. September 2025 | Stadthalle

I. VORTRAGENDE

- Frank Hilker | Stadt Detmold, Bürgermeister
- Christian Ahlers | Stadt Detmold, Fachbereich 5 – Tiefbau und Immobilienmanagement
- Stefan Veen | Bockermann Fritze IngenieurConsult (BFI), Bauleitung Kanal- und Straßenbau
- Veit Lange/ Simon Langenbrinck | Stadtwerke Detmold, Wärmeleitungen/ Hausanschlüsse
- Carsten Lottner | DSK Stadtentwicklung, Moderation/ Bürgerbeteiligung



II. ANLASS

Die Umgestaltung der Langen Straße erfolgt in drei Bauabschnitten. Während der 1. Bauabschnitt bereits abgeschlossen ist, befinden sich der 2. und 3. Bauabschnitt (Schlossplatz und Hornsches Tor) in der konkreten Planung. Die Umgestaltung wird durch einen Bürgerbeteiligungsprozess begleitet. Neben der Online-Beteiligung über die Website *www.langestrasse-mitgestalten.de* werden Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit und die Anliegenden durchgeführt. Die Informationsveranstaltung dient der Information der Anliegenden über die Planung für den 2. und 3. Bauabschnitt.

III. ABLAUF

Vor Beginn der Veranstaltung hatten die rund 30 Teilnehmenden die Möglichkeit, sich für den Newsletter zum Bauprojekt Lange Straße einzutragen. Hierüber werden die Beteiligten fortlaufend über die Baumaßnahme informiert.

Die Veranstaltung hatte folgenden Ablauf:

- Begrüßung und Einführung
- Überblick über die Gesamtmaßnahme
- Bauabschnitt Schlossplatz

- Bauabschnitt Hornsches Tor
- Vorgesehener Bauablauf
- Herausforderungen & Kommunikation
- Fernwärme und Hausanschlüsse
- Beratungsangebot und Ansprechpartner

Die Präsentationen der Stadt und der Stadtwerke Detmold werden in den Newsletter integriert und auf der Webseite *www.langestrasse-mitgestalten.de* bereitgestellt. Im Anschluss an die umfangreichen Informationen hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit für Fragen und Anmerkungen. Die Ergebnisse der Diskussion sind nachfolgend dokumentiert.

IV. ERGEBNISSE DISKUSSION

Ist schon festgelegt, wo Querungsmöglichkeiten geschaffen werden?

Wie im ersten Bauabschnitt wird es auch in den folgenden Bauabschnitten eine Querungsmöglichkeit geben. Wo diese genau sein wird ist derzeit noch nicht festgelegt. Die Anregung aus Plenum, die Querungsmöglichkeit am Eingang zum Schlossplatz zu schaffen, wurde aufgenommen und wird durch die Verwaltung geprüft.

Werden die Bauarbeiten das Weihnachtsgeschäft beeinträchtigen?

Wie im Zeitplan dargestellt, soll der 2. Bauabschnitt vor der Weihnachtszeit 2026 und der 3. Bauabschnitt vor der Weihnachtszeit 2027 fertiggestellt werden. Geplant, ist das die Oberflächen jeweils bis zur Andreasmesse fertiggestellt sind, es soll keine Provisorien geben. Das Weihnachtsgeschäft soll somit nicht beeinträchtigt werden. Unwägbarkeiten, wie mögliche archäologische Funde, müssen natürlich berücksichtigt werden und könnten sich auf den Zeitplan auswirken.

Beeinflusst der Hochbau am Hornschen Tor den Zeitplan der Straßenbaumaßnahme?

Der Hochbau am Hornschen Tor hat minimale Auswirkungen auf den Zeitplan zur Straßengestaltung, da hier lediglich die Anschlüsse ans Gebäude hergestellt werden müssen. Die Belieferung der Baustelle für den Hochbau erfolgt über die Hornsche Straße. Es wird daher maximal zu kleinräumigen Verzögerung im Gebäudeumfeld kommen.

Wie weit erstreckt sich Baumaßnahme in anschließende Bereiche?

Um optisch keinen harten Schnitt zwischen der neu hergestellten Langen Straße und den anschließenden Straßenräumen zu erzeugen, wird die Neugestaltung in die angrenzenden Bereiche ausfließen. Wie genau dies in welchen Bereichen aussehen wird, muss noch mit dem ausführenden Unternehmen besprochen werden.

Welche Möglichkeiten bestehen für Außengastronomie während der Bauphase?

Da die Baufelder zum Großteil schmaler als im 1. Bauabschnitt sind, wird für Außengastronomie voraussichtlich kein Platz sein. Die Verwaltung bietet jedoch ihre Unterstützung – in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen – bei der Suche nach alternativen Lösungen an. So ist beispielsweise zu prüfen, ob auf den Schlossplatz ausgewichen werden kann. Auf die Nachfrage, ob dies auch auf der Exterstraße möglich sei, wurden Bedenken geäußert, da bestimmte Durchgangsbreiten für Fußgänger gewährleitet bleiben müssen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass durch Baulärm und Staub während der Bauphase kaum eine attraktive Atmosphäre für außengastronomische Angebote bestehen wird.

Zum Abschluss wurde aus dem Plenum Lob gegenüber der Verwaltung geäußert, dass während der Bauphase im 1. Bauabschnitt eine parallele Fußgängerführung auf beiden Straßenseiten möglich war, da dies ursprünglich anders geplant war. Durch diese Änderung konnten die Einschränkungen für die Anliegenden auf ein notwendiges Minimum reduziert werden.

V. KONTAKT

Stadt Detmold

Fachbereich 5 – Tiefbau und Immobilienmanagement

Christian Ahlers

Tel.: 05231/ 977-477

Email: c.ahlers@detmold.de

DSK Stadtentwicklung

Carsten Lottner

Tel.: 0521/ 584864-20

Email: carsten.lottner@dsk-gmbh.de